

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesen Datenschutzhinweisen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Wasserverband Gifhorn informieren. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte als betroffene Person, die Ihnen seit dem 25. Mai 2018 nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zustehen.

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Wasserverband Gifhorn

Nordhoffstraße 2a
38518 Gifhorn

Telefon: +49 5371 896 0
Telefax: +49 5371 896 182
E-Mail: info@wvfg.de

Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

E-Mail: datenschutzbeauftragter@wvfg.de.

Informationen für Teilnehmer an Vergabeverfahren

Quelle der Daten

In der Regel stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten mit Ihrer Teilnahme am Vergabeverfahren bereit. Damit erheben wir Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen.

Ggf. verarbeiten wir aber auch personenbezogene Daten, welche nicht von uns selbst erhoben wurden. Dabei kann es sich bei der Quelle der Daten um öffentliche Quellen handeln. Diese sind:

- das Telefonbuch
- die Ergebnisse einer Internet-Recherche
- Schuldnerverzeichnisse
- Handels- und Vereinsregister

Weiterhin kann es in bestimmten Fällen sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten von Dritten, nicht öffentlichen Quellen, erhalten. Diese sind:

- Behörden:
Behörden leiten gelegentlich Ihre personenbezogenen Daten an uns weiter, um es uns zu ermöglichen, Ihre Anfragen und die damit einhergehende Dienstleistung durchzuführen.
- Unsere Geschäftspartner
Mit uns im Rahmen eines Geschäftsverhältnisses verbundene Unternehmen leiten gelegentlich Ihre personenbezogenen Daten uns weiter, um es uns zu ermöglichen, Ihre Anfragen und die damit einhergehende Dienstleistung durchzuführen.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich gemäß den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO, des BDSG sowie den gegebenenfalls einschlägigen bereichsspezifischen Gesetzen. Daher verarbeiten wir Ihre Daten zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Daten erteilt haben.

1) Datenverarbeitung zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens

Im Rahmen des Vergabeverfahrens erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bietern, die sich auf eine Ausschreibung bewerben. In jedem Fall sollten seitens der Bieter nur solche personenbezogenen Daten an die Vergabestelle weitergeleitet werden, die zur Teilnahme am Vergabeverfahren zwingend erforderlich sind. Je nach Anforderungsprofil des Vergabeverfahrens übermitteln die Bieter verschiedene Kategorien personenbezogener Daten an uns. Dazu zählen z. B. die Daten der beim Bieter Beschäftigten. Im Regelfall werden folgende personenbezogene Daten der Bieter verarbeitet: Vorname, Name, Firmentelefonnummer, Firmen-E-Mail-Adresse, Firmenanschrift, berufliche Qualifikationen (wie Arbeitsnachweise, Arbeitszeugnisse und Referenzen), ggf. Informationen zur Gesundheit sowie ggf. Informationen zu strafrechtlichen Verurteilungen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Bieter ist aufgrund der Anbahnung eines Geschäftsverhältnisses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO und der notwendigen Datenverarbeitung zur Erfüllung der Aufgaben im öffentlichen Interesse durch die verantwortliche Stelle gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO legitimiert.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

1) Externe Dienstleister

Unsere externen Dienstleister, die in unserem Auftrag eine Datenverarbeitung durchführen, sind, sofern gesetzlich notwendig, i. S. d. Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, die personenbezogenen Daten nach den geltenden Vorschriften zu behandeln. Soweit diese Unternehmen mit Ihren personenbezogenen Daten in Berührung kommen, haben wir durch rechtliche, technische und organisatorische Maßnahmen sowie durch regelmäßige Kontrollen sichergestellt, dass diese die Vorschriften der Datenschutzgesetze einhalten. Folgende Arten von Dienstleistern haben wir derzeit bei der Verarbeitung ihrer Daten im Einsatz:

2) Dritte

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten ggf. den Behörden zur Verfügung stellen, wenn dies im Rahmen unserer gesetzlichen Mitteilungspflichten erforderlich ist.

3) Datenübermittlung in ein Drittland

Grundsätzlich übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Sollten wir in Einzelfällen eine solche Übermittlung vornehmen, so geschieht dies nur in solche Drittländer, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder das angemessene Datenschutzniveau durch geeignete oder angemessene Garantien (z. B. Binding Corporate Rules oder EU-Standardvertragsklauseln) sichergestellt wurde.

Dauer der Datenspeicherung

Die im Rahmen der Vergabeverfahren verarbeiteten personenbezogenen Daten der Bieter werden für die Dauer des Vergabeverfahrens bzw. die Daten des Bieters, welcher den Zuschlag erhält, für die Dauer der Geschäftsbeziehung, aufbewahrt. Bestehen darüber hinaus anderweitige gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder Rechtfertigungsgründe, welche eine längere Aufbewahrung

legitimieren, werden die personenbezogenen Daten der Bieter entsprechend dieser Pflichten aufbewahrt.

Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages

Handelt es sich bei der ausgeschriebenen Tätigkeit um eine Leistung, welche den Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO notwendig macht, wird der in den Vergabeunterlagen enthaltene Auftragsverarbeitungsvertrag der verantwortlichen Stelle abgeschlossen. Ist der Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages nicht notwendig, wird der Bieter, welcher den Zuschlag erhält, darauf hingewiesen, dass die in seinen Besitz gelangten Unterlagen, erstellten Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse und Datenbestände, die im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung stehen, nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten nach Wahl der verantwortlichen Stelle auszuhändigen oder zu vernichten sind. Die Vernichtung ist der verantwortlichen Stelle auf Anforderungen mit Datumsangabe schriftlich oder in einem dokumentierten elektronischen Format zu bestätigen.

Rechte der betroffenen Personen

Als betroffene Person haben Sie gem. Art. 15 ff. DSGVO nachfolgende Rechte gegenüber uns. Bitte wenden Sie sich hierfür jeweils per E-Mail an datenschutzbeauftragter@wvvgf.de.

Alternativ teilen Sie uns bitte Ihren Wunsch per Post an die oben genannte Adresse mit.

1) Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns eine Auskunft darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht, bei uns Auskunft über diese personenbezogenen Daten zu verlangen.

2) Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

3) Recht auf Löschung

Sie haben in bestimmten Fällen das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden.

4) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben in bestimmten Fällen das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

5) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten.

6) Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

7) Recht auf Widerruf

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Nutzung von personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen.

8) Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover

Telefon: +49 (0511) 120 45 00

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Sollten Sie weitere Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit gern an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten wenden.